Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 644. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 15. September 1885.**

Deutschland.

Berlin, 14. Septbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Obersten von Schmeling, Commandeur des 2. Schlesischen Dragoner-Regiments Nr. 3, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Rechnungsrath Böttiger zu Posen, dem Kanzleirath Gramsch zu Berlin, und dem Steuer-Inspector Umbach zu Polch im Kreise Mayen den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Ersten Brunnen- und Badearzt zu Ems, Geheimen Sanitätsrath Dr. Orth, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Wirthschafts-Inspector Heinrich zu Kawallen im Kreise Trebnitz den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem Bürgermeister a. D. und Standesbeamten Hohler zu Osterspai im Rheingaukreise, und dem Gemeinde-Vorsteher Wilhelm Comes III. zu Landscheid im Kreise Wittlich das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Vorsitzenden des Vereins der schlesischen Malteser-Ritter, Reichstags-Abgeordneten Grafen von Praschma auf Schloß Falkenberg OS., die Erlaubniß zur Annahme der ihm von dem Großmeister des Johanniter-Malteser-Ordens zu Rom verliehenen Würde eines Ehrenbailli, sowie zur Anlegung der damit verbundenen Decoration — des Ordens-Großkreuzes — ertheilt.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs an Stelle des auf sein Ansuchen entlassenen Consuls von der Hellen den Kaufmann Friedrich Wilhelm Abel zum Consul in Rangoon (British Birma), und den Kaufmann Johann Jakob Fischer zum Consul in Akkrah für die britische Goldküsten-Colonie ernannt.

Auf Ihren Bericht vom 13. d. Mts. will Ich den beifolgenden Ergänzungen und Aenderungen des ersten Theils der Wehrordnung vom 28. September 1875 hierdurch Meine Genehmigung ertheilen.

Schloß Babelsberg, den 27. August 1885.

Wilhelm.
von Bötticher.

An den Reichskanzler.

Ergänzungen und Aenderungen des ersten Theils der Wehrordnung vom 28. September 1875.

Unter Abkürzungen ist am Schluß nachzutragen:

G. v. 31. 3. 85 . . . Gesetz, betreffend Aenderungen des Reichs-Militär-Gesetzes vom 2. Mai 1874 (vom 31. März 1885),

Der § 2 Ziffer 4, ersterr Absatz erhält folgende Fassung:

In den Infanterie-Brigadebezirken sind ein höherer Offizier, in der Regel der Infanterie-Brigade-Commandeur*) und ein höherer Verwaltungsbeamter unter dem Namen:

„Ober-Ersatz-Commission im Bezirk der xten Infanterie-Brigade" die Behörde, welcher die ständige Besorgung der Ersatz-Angelegenheiten obliegt.**)

R. M. G. § 30, 3b und
G. v. 31. 3. 85.

Der § 2 Ziffer 5 erhält folgende Fassung:

In den einzelnen Aushebungs-Bezirken sind ein Offizier, in der Regel der Landwehr-Bezirks-Commandeur,*) und ein Verwaltungsbeamter des Bezirks (in Preußen in der Regel der Landrath oder Polizeidirector) oder, wo ein solcher Beamter fehlt, ein besonders zu diesem Zweck bestelltes bürgerliches Mitglied unter dem Namen:

„Ersatz-Commission des Aushebungs-Bezirks (Kreises ꝛc.) N. N." die Behörde, welcher die ständige Besorgung der Ersatzangelegenheiten obliegt.**)

R. M. G. § 30, 3a und
G. v. 31. 3. 85.

Der § 89 Ziffer 3 Litt. c erhält folgende Fassung:

ein Unbescholtenheitszeugniß, welches für Zöglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Realgymnasien, Ober-Realschulen, Progymnasien, Realschulen, Real-Progymnasien, höheren Bürgerschulen und den übrigen militärberechtigten Lehranstalten) durch den Director der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Polizei-Obrigkeit oder ihre vorgesetzte Dienstbehörde auszustellen ist.

Das Schema 17 zu § 90 erhält am Fuße nachstehenden Zusatz:

Auf Grund dieses Zeugnisses und der nachstehenden, gemäß § 89, 3 Theil I der Wehrordnung beizufügenden Beläge:

a. eines Geburtszeugnisses,

b. eines Einwilligungs-Attestes des Vaters oder Vormundes mit der Erklärung über die Bereitwilligkeit und Fähigkeit, den Freiwilligen während einer einjährigen activen Dienstzeit zu bekleiden, auszurüsten und zu verpflegen,

— zu b: bei Freiwilligen der seemännischen Bevölkerung, sofern sie in der Flotte dienen wollen, nicht erforderlich; —

c. eines Unbescholtenheits-Zeugnisses, welches für Zöglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Realgymnasien, Ober-Realschulen, Progymnasien, Realschulen, Real-Progymnasien, höheren Bürgerschulen und den übrigen militärberechtigten Lehranstalten) durch den Director der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Polizei-Obrigkeit oder ihre vorgesetzte Dienstbehörde auszustellen ist,

muß die Ertheilung des Berechtigungsscheins zum einjährig-freiwilligen Militärdienst bei derjenigen Prüfungs-Commission für Einjährig-Freiwillige, in deren Bezirk der Wehrpflichtige gestellungspflichtig ist, schriftlich nachgesucht werden.

Wer sich behufs Erlangung der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst nicht spätestens bis zum 1. Februar seines ersten Militärpflichtjahres, d. h. desjenigen Jahres, in welchem er das 20. Lebensjahr vollendet, bei der betreffenden Prüfungs-Commission anmeldet und den Nachweis der Berechtigung nicht bis zum 1. April desselben Jahres bei der Ersatz-Commission seines Gestellungsortes erbringt, verliert das Anrecht auf Zulassung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst.

Se. Majestät der König hat die der landwirthschaftlichen Verwaltung angehörigen Regierungs-Assessoren Steinicke zu Lissa, Folleher zu Eberswalde, Peltzer zu Berlin, Dörell zu Tilsit und Dr. Lantzius-Beninga zu Kassel zu Regierungsräthen ernannt; sowie in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Minden getroffenen Wahl den seitherigen Stadtrath, Kaufmann Karl Schön daselbst, als unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Minden für die gesetzliche Amtsdauer von sechs Jahren bestätigt.

Bei dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten ist der Charité-Secretär Swenn zum Geheimen expedirenden Secretär und Calculator ernannt worden. (R.-A.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 15. September.

B. **Alarmirung der Feuerwehr.** Sonntag, Abend 8 Uhr 3 Min., rückte der erste Abmarsch der Feuerwehr auf telegraphischen, von der Station Berlinerplatz Nr. 3 eingegangenen Ruf nach Freiburgerstraße Nr. 44. Dort war in der Küche der 4. Etage die Dielung und der Balken unter resp. neben dem Küchenofen in Brand gerathen. Die Gefahr wurde mit der Handspritze und zwei Eimern Wasser beseitigt. Die Entstehungsursache ist auf fehlerhafte Bauconstruction des Ofens zurückzuführen.

*) Anträge auf Uebertragung der ständigen Geschäfte der Heeresergänzung an andere Offiziere als den Infanterie-Brigade-Commandeur bezw. Landwehr-Bezirks-Commandeur sind auf dem militärischen Dienstwege einzureichen.

**) Da, wo in den folgenden Paragraphen von dem Infanterie-Brigade-Commandeur bezw. dem Landwehr-Bezirks-Commandeur in ihrer Eigenschaft als Militär-Vorsitzende der Ober-Ersatz-Commission bezw. der Ersatz-Commission, sowie von dem Brigade-Adjutanten die Rede ist, gilt das daselbst Gesagte für den Fall der Uebertragung der ständigen Geschäfte der Heeresergänzung auf andere Offiziere auch für letztere bezw. für den betreffenden Adjutanten.

B. **Hochfeuer.** Gestern Vormittag 9 Uhr 4 Minuten gab die Station Nr. 42, Breitestraße Nr. 39, das Alarmsignal. Auf Nachmeldung des Feuerwächters auf dem Elisabeththurm rückte sofort der erste und zweite Abmarsch nach der Brandstelle Seminargasse Nr. 11. Dort stand im Seitenhaus die zweite Etage und der Dachboden bei Ankunft der Feuerwehr in vollen Flammen. Der Angriff erfolgte mit dem von einer Spritze gespeisten Schlauch, später wurde der Schlauch mit dem nächsten Hydranten verbunden. Die Löschungs- und Abräumungsarbeiten nahmen zwei volle Stunden in Anspruch. Das Feuer war auf die ursprünglichen Räume beschränkt geblieben, es war also die Wohnung der Wittwe Czioczek vollständig ausgebrannt, außerdem die darüber liegende Dachkammer mit Dachsparren und Balken vom Feuer vernichtet worden. Die Entstehungsursache des nicht unbedeutenden Brandes ist wieder einmal auf das Spielen eines Kindes mit Streichhölzern zurückzuführen.

* **Liegnitz,** 13. September. [Abiturentenexamen.] Bei der am 10. d. Mts. in der königl. Ritterakademie unter Vorsitz des Herrn Geh. Regierungs- und Prov.-Schulraths Dr. Sommerbrodt abgehaltenen Entlassungsprüfung erhielten sämmtliche drei Oberprimaner, die sich der mündlichen Prüfung unterzogen, das Zeugniß der Reife. Einer der Prüflinge, der das schriftliche Examen bereits absolvirt hatte, mußte in Folge von Krankheit vom mündlichen Examen zurücktreten und es wird zur Ablegung desselben vermuthlich ein neuer Termin gestellt werden.

⊙ **Neurode,** 12. Sept. [Eisenbahn.] Nachdem die Erfüllung der für den Fall des staatsseitigen Ausbaues einer Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Mittelsteine bis zur Landesgrenze in der Richtung nach Ottendorf gesetzlich vorgeschriebenen Bedingungen durch einen von der königlichen Eisenbahndirection mit dem Herrn Grafen von Magnis auf Eckersdorf abgeschlossenen Vertrag gesichert ist, hat der Herr Arbeitsminister durch Erlaß vom 16. d. Mts. die genannte Direction ermächtigt, mit der Ausführung der speciellen Vorarbeiten vorzugehen. Der Landrath bringt dieses im heutigen Kreisblatte in der üblichen Weise zur öffentlichen Kenntniß.

Δ **Winzig,** 9. Septbr. [Vorschußverein.] Die Mittheilungen, welche in der letzten Generalversammlung des nun schon seit zwei Jahrzehnten hier bestehenden Vorschußvereins gemacht wurden, erwiesen sich als sehr befriedigend. Die wiederum in den letzten sechs Monaten erzielten Resultate zeigten, daß das Geschäft auf solider Basis ruht und die Verwaltung sich in bewährten geschäftsgewandten Händen befindet. Der Bestand der ausstehenden Vorschüssen ist um ca. 5000 Mark höher als im Vorjahr und der der Spareinlagen um 12 177 Mark. Das Vereins-Vermögen betrug am Semestralabschluß 77 872 Mark und verhielt sich gegen das fremde Capital, wie 2 : 5. Der Reservefonds, $^2/_{13}$ des Mitglieder-Guthabens, belief sich auf 8717 Mark und der Gesammtumsatz auf 1 579 981 Mark.

Δ **Oels,** 10. Septbr. [Besprechung behufs Gründung einer Herberge zur Heimath.] Auf Veranlassung des Vorstandes des Gewerbevereins fand gestern Abend im Saale des Hotels „zum blauen Hirsch" eine Zusammenkunft von Mitgliedern des Gewerbevereinsvorstandes und den Innungsvorständen statt zum Zwecke einer Besprechung über das Herbergswesen resp. die Begründung einer „Herberge zur Heimath". Die Versammlung nahm eine Resolution an, in welcher sie ausspricht, daß die vorhandenen Mängel des gegenwärtigen Herbergswesens am besten behoben werden könnten durch die Errichtung einer Herberge zur Heimath, und daß darum mit allen Kräften auf die Begründung einer solchen hinzuwirken sei. Zur weiteren Berathung der Angelegenheit wird eine Commission von sieben Mitgliedern gewählt.

.— **Brieg,** 12. Septbr. [Thurmbau.] Mit dem heutigen Tage sind die Schieferdeckerarbeiten an den beiden Thürmen der evangelischen St. Nicolaikirche beendet und auch die Pyramiden bereits von allem Gerüst befreit Die beiden schlanken Thürme mit den sie umgebenden acht kleinen Thürmchen sind eine Zierde der Kirche, die jetzt erst als ein in sich abgeschlossenes und vollendetes Bauwerk angesehen werden kann. Auch Katholiken und Israeliten haben zum Thurmbaufonds beigesteuert, Zeugniß gebend von dem so einmüthigen Zusammenleben, von dem hier herrschenden confessionellen Frieden. Es gebietet einfach die Pflicht, hierbei in ehrenvollster Weise des Mannes zu gedenken, welcher die Verwirklichung des so lange geplanten Thurmbaues sich zur Lebensaufgabe gemacht hatte, daher mit rastloser Energie, Beharrlichkeit und Thatkraft, allen Hindernissen, deren wahrlich nicht wenige waren, trotzend, an der Ausführung des seine ganze Seele erfüllenden Gedankens festhielt, welcher von dem Augenblicke an in seinem Herzen aufstieg, wo er berufen wurde, die Führung und Seelsorge der Gemeinde zu St. Nicolai zu übernehmen. Es ist dies der Pastor prim. Lorenz.

Lublinitz, 13. Sept. [Provinzial-Zwangserziehungsanstalt.] Wie der „O. B." erfährt, hat der gegenwärtige commissarische Director der Provinzial-Zwangs-Erziehungs-Anstalt hierselbst, Herr Oberst a. D. Gillet, diese Stellung aufgegeben und verläßt nächste Woche schon Lublinitz.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Karlsruhe, 14. Septbr. Kaiser Wilhelm, welcher bei vortrefflichem Wohlsein vom Manöver zurückkehrte, besuchte nach dem Diner mit den großherzoglichen Herrschaften und den übrigen Fürstlichkeiten die Schauspiel-Vorstellung und verweilte bis zum Schlusse. — Sonntag empfing der Kaiser den Prälaten Doll und den Präsidenten des Oberkirchenraths, Stösser.

Berlin, 14. September. Dem Vernehmen nach ist die Note der spanischen Regierung heute eingetroffen und wurde Nachmittags durch Benomar dem auswärtigen Amte überreicht.

Berlin, 14, Septbr. Die Telegraphenconferenz hielt heute abermals eine Plenarsitzung, in welcher die zweite Lesung des Reglements-Entwurfs zu Ende geführt wurde. Die Bedingungen, an welche Brasilien seine Ermäßigung der Telegraphiegebühren geknüpft hatte, wurden angenommen. Eine längere und vorläufig noch resultatlose Debatte verursachten die Transittarife Indiens und die Terminaltarife der Türkei, doch hofft man in der für morgen anberaumten Sitzung auch hierüber zu einer Verständigung zu gelangen. Der Geschäftsführung des internationalen Bureaus wurde unter einstimmiger Anerkennung der Dienste desselben und mit Dankesvotum für die schweizerische Verwaltung Decharge ertheilt.

Rom, 14. Septbr. Vom 6. August bis 12. Septbr. sind in Italien 146 Choleraerkrankungen, 86 Choleratodesfälle, in Palermo 1 Erkrankung und 4 Todesfälle, in Parma 17 Erkrankungen und 5 Todesfälle vorgekommen.

Paris, 14. Sept. Der „Temps" schreibt, die Vertagung der egyptischen Notabelnversammlung sei durch die Opposition veranlaßt worden, welche die Versammlung gegen die Gesetzentwürfe des Arbeitsministers erhob, der eine Reihe von Plänen vorlegte, deren Ausführung im Allgemeinen englisch-indischen Unternehmern übertragen war.

Toulon, 14. Septbr. Seit gestern ist hier kein neuer Choleratodesfall vorgekommen. Die Kaufläden werden wieder geöffnet, die Einwohner, welche die Stadt verlassen hatten, kehren zurück.

Marseille, 14. Sept. Heute kamen hier 7 Choleratodesfälle vor.

Newyork, 14. Sept. Zahlreiche Eisenwerke in Pensylvanien, die eine zeitlang gefeiert, haben die Arbeit wieder aufgenommen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 15 September.

* **Feldbericht.** Der „Landwirth" berichtet: Die Witterung blieb andauernd eine veränderliche und beginnt mehr und mehr einen herbstlichen Charakter anzunehmen; in der Nacht vom 2. bis 3. d. Mts. trat bereits, wie von verschiedenen Orten berichtet ward, Frost ein, der namentlich in den Maisfeldern Schaden anrichtete. Im Allgemeinen war die Witterung der Herbstbestellung nicht ungünstig; schon sind grössere Flächen mit Weizen und Roggen eingesäet, und während sich bereits grünende Weizensaat findet, schreitet der Raps sichtlich im Wachsthum vor. Mit der Kartoffelernte hat man stellenweise begonnen und scheinen erfreulicherweise die Besorgnisse, die man hegte, dass die Knollen durch die Nässe gelitten hätten, sich nicht als zutreffend zu erweisen; die Kartoffeln befriedigen in Bezug auf Menge, Grösse und Qualität. Was die Zuckerrüben anbelangt, so steht in Schlesien ein Ausfall in der Ernte ausser Frage; die Rüben sind, wenn auch verhältnissmässig zuckerreich, in der Grösse sehr zurückgeblieben. In der Sitzung des schlesischen Zweigvereins des deutschen Rübenzuckerfabrikanten-Vereins vom 7. September cr. wurde von 26 Zuckerfabriken constatirt, dass sieben derselben nur 50 pCt., eine 60 pCt., elf 66 pCt., fünf 75 pCt. und zwei 80 pCt. der vorjährigen Rübenmenge in der Campagne 1885/86 verarbeiten werden. Es stimmt dieses Ergebniss nahezu mit dem in der Sitzung vom 21. April cr. in Aussicht gestellten überein.

* **Couponprocess.** Das deutsche Reichsgericht hat neuestens in einem Couponprocesse gegen die Ferdinands-Nordbahn eine bemerkenswerthe principielle Entscheidung getroffen. Es hat nämlich die Klage einer Breslauer Firma gegen die Ferdinands-Nordbahn auf Zahlung von Coupons und ausgeloosten Prioritäts-Obligationen in deutscher Reichswährung entgegen den Entscheidungen des Breslauer Landgerichtes und Ober-Landesgerichtes aus dem Grunde abgewiesen, weil die Nordbahn neue veränderte Couponbogen ausgegeben hat, deren Coupons die Grundlage der jetzigen Klage bilden. Der Hauptgrund des ergangenen Urtheils liegt in vorbehaltloser Annahme der neuen Couponbogen, durch welche das frühere Rechtsverhältniss zwischen der Gesellschaft und den Gläubigern geändert worden sei.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 14. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 42, —. Credit mobilier —. Spanier neue 56$^7/_8$. Banque ottomane 546. Credit foncier 1326, —. Egypter 335. Suez-Actien 2053, —. Banque de Paris 656. Banque d'escompte 452. Wechsel auf London 25, 25. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. —, —. Tabakactien 477, 50.

Paris, 14. Septbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 81, 97. Neueste Anleihe 1872 109, 80. Italiener 96, —. Türken 1865 16, 70. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 56, 68. Neue Egypter 335, —. Banque ottomane 545, —. Staatsbahn —. Lombarden —. Ruhig.

London, 14. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 56$^3/_4$. 6% unif. Egypter 66$^1/_4$. Ottomanbank 11$^5/_8$. Suez-Actien 81.

Frankfurt a. M., 14. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 365. Pariser Wechsel 80, 65. Wiener Wechsel 162, 90. Reichsanleihe 104$^1/_2$. Köln-Mindener Präm.-Anleihe 105$^1/_2$. Oest. Silberrente 68. Papierrente 67$^1/_2$. 5% Papierrente 81$^{11}/_{16}$ 4% Goldrente 89$^1/_4$. 1860er Loose 117$^3/_{16}$. 1864er Loose 291, 60. Ung 4% Goldrente 80$^{15}/_{16}$. Ungar. Staatsloose 218, 80. Italiener 95$^9/_{16}$. 1880er Russen 81$^7/_8$. II. Orient-Anleihe 60$^7/_8$. III. Orient-Anl. 60$^7/_8$. Spanier exter. 56$^1/_2$. Egypter 65$^{15}/_{16}$. Neue Türken 16$^{15}/_{16}$. Böhmische Westbahn 226$^1/_2$. Central-Pacific 110$^1/_8$. Franzosen 238$^1/_8$. Galizier 195$^7/_8$. Gotthardbahn 105$^1/_8$. Hessische Ludwigsbahn 104$^1/_8$. Lombarden 112$^1/_4$. Lübeck-Büchener 167$^7/_8$. Nordwestb. 137$^1/_8$. Credit-Actien 234$^7/_8$. Darmstädter Bank 138$^1/_8$. Meininger Bank 90$^3/_4$. Reichsbank 142$^1/_2$. Wiener Bankverein 83$^1/_4$. Fest.

5% serbische Rente 85.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 235$^1/_8$. Franzosen 238$^1/_4$. Galizier 196$^1/_8$. Lombarden 112$^5/_8$. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 14. Sept., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 235$^3/_4$. Franzosen 238$^1/_2$. Lombarden 112$^1/_2$. Galizier — —. Egypter 66. 4% Ungar. Goldrente 81. Gotthardbahn 105$^3/_8$. 80er Russen —. Mecklenburger —. Disconto-Commandit 192$^7/_8$. Fest.

Frankfurt a. M., 14. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 235$^5/_8$. Franzosen 238$^1/_2$. Lombarden 112$^5/_8$. Galizier 196$^1/_8$. Egypter 66. 4% Ungar. Goldrente 81, — 1880er Russen 82. Gotthardbahn 105$^1/_2$. Disconto-Commandit — —. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Fest.

Hamburg, 14. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 104. Silberrente 68. Oesterr. Goldrente 89. Ungar. Goldrente 81$^3/_{16}$. 60er Loose 117$^1/_2$. Italienische Rente 95$^7/_8$. Credit-Actien 235$^1/_4$. Franzosen 594. Lombarden 282. 1877er Russen 96$^1/_8$. 1880er Russen 80$^3/_4$. 1883er Russen 106$^5/_8$. 1884er Russen 91$^5/_8$. II. Orient-Anleihe 59. III. Orient-Anleihe 58$^7/_8$. Laurahütte 92. Nordd. Bank 138. Commerzbank 120. Marienburg-Mlawka 74. Ostpreussische Südbahn 104$^1/_2$. Lübeck-Büchener 167$^1/_2$. Gotthardbahn 104$^3/_4$. Disconto 2$^3/_4$ %. Fest.

Leipziger Discontobank 100$^1/_4$.

Hamburg, 14. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 150—156. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 145—150, russischer loco ruhig, 103—108. Hafer still. Gerste matt. Rüböl geschäftslos, loco 47, October —. Spiritus still, per Sept.-October 32$^1/_4$ Br., per Octbr.-Novbr. 31$^3/_4$ Br., per Novbr.-Dec. 31$^1/_2$ Br., per April-Mai 31$^1/_4$ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2500 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 70 Br., 7, 60 Gd., pr. Septbr. 7, 60 Gd., pr. October-December 7, 70 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 14. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 41, 10, per Septbr. 40, 90, per October 40, 50, per November-December 39, 60, per April-Mai 40, 90. Gekündigt 10000 Liter. Matt.

Liverpool, 14. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 1000 Ballen.

Liverpool, 14. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: September 5$^3/_8$ Verkäuferpreis, October-November 5$^9/_{32}$ do., Februar-März 5$^{23}/_{64}$ do., März-April 5$^{25}/_{64}$ d. do.

Newyork, 14. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94$^1/_2$. Wechsel auf London 4, 82$^1/_4$. Cable transfers 4, 84$^3/_4$. Wechsel auf Paris 5, 23$^1/_8$. 4% fundirte Anleihe 1877 123$^1/_4$. Erie-Bahn 15$^5/_8$. Newyork-Centralbahn 97$^3/_4$. Chicago-North Western-Bahn 97. Central-Pacific-Bahn 112$^1/_2$. Baumwolle in Newyork 10$^1/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans 9$^1/_8$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 8$^3/_8$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 8$^1/_4$. Rohes Petroleum 7$^1/_4$. Pipe line Certificats 100$^3/_8$. Mehl 3, 75. Rother Winterweizen loco 93$^1/_2$. Weizen per Septbr. 93$^1/_4$, per Octbr. 95, per Nov. 96$^1/_2$. Mais (old mixed) 50. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 30. Kaffee Rio 8, 30. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 70, do. Fairbanks 6, 75, do. Rothe u. Brothers 6, 60. Speck (short clear) 6$^1/_8$. Getreidefracht 3$^3/_4$.

Pest, 14. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Herbst 7, 22 Gd., 7, 24 Br., per Frühjahr 7, 92 Gd., 7, 94 Br. Hafer per Frühjahr 6, 79 Gd., 6, 81 Br. Mais per Mai-Juni 5, 55 Gd., 5, 57 Br. Kohlraps per September 10$^3/_4$ bis 10$^7/_8$. — Wetter: Schön.

Paris, 14. Sept., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen fest, per September 21, 90, per October 22, 10, per November-Februar 22, 75, per Januar-April 23, 40. Mehl 12 Marques, fest, per September 49, 25, per October 49, 25, per November-Februar 49, 80, per Januar-April 50, 50. Rüböl ruhig, per September 60, 75, per October 61, 00, per November-December 62, 25, per Januar-April 63, 75. Spiritus träge, per September 48, 00, per October 48, 50, per November-December 49, 00, per Januar-April 50, 25.

Paris, 14. Sept., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per September 21,90, per October 22, 00, per November-Februar 22, 75, per Januar-April 23, 25. Roggen ruhig, per September 14, 25, per Januar-April 15, 40. Mehl 12 Marques, fest, per September 49, 00, per October 49, 10, per November-Februar 49, 50, per Januar-April 50, 10. Rüböl ruhig, per September 60, 75, per October 61, 00, per November-December 62, 25, per Januar-April 63, 75. Spiritus ruhig, per Septbr. 48, 50, per October 49, 00, per November-December 49, 50, per Januar-April 50, 25. — Wetter: Schön.

Paris, 14. Sept., Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 46, 00 bis 46, 25. Weisser Zucker träge, Nr. 3 per 100 Kilogr. per September 49, 75, per October 53, 25, per October-Januar 53, 25, per Januar-April 54, 00.

London, 14. Sept., Nachm. Havannazucker Nr. 12 16½ nominell, Rüben-Rohzucker 16, ruhig.

London, 14. Sept. Wollauction. Träge.

Glasgow, 14. Sept. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 43, 2½.

Amsterdam, 14. Sept., Nachmittags. Bancazinn 54½.

Bremen, 14. Sept. Petroleum fest. (Schlussbericht.) Standard white loco 7, 55 bez.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg**, 14. Sept. [Ausweis der Reichsbank vom 14. Septbr. n. St.*)]

Kassenbestand	101 685 336	Abn.	442 333 Rbl.
Escomptirte Effecten	22 365 033	Abn.	568 578 -
Vorschüsse auf Waaren	112 753	unverändert.	
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	3 016 500	Abn.	21 628 -
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	13 770 954	Abn.	1 687 -
Contocurrent des Finanzministeriums	31 571 900	Zun.	1 557 247 -
Sonstige Contocurrente	68 981 448	Abn.	1 875 593 -
Verzinsliche Depots	28 191 443	Abn.	156 937 -

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 7. Septbr.

Marktberichte.

Hamburg, 14. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: September 32⅜ Br., 32 Gd., September-October 32⅜ Br., 32 Gd., October-November 31¾ Br., 31½ Gd., November-Decbr. 31½ Br., 31⅛ Gd., April-Mai 31 Br., 30¾ Gd., Nov.-Mai — Br., — Gd. — Tendenz: Matt.

Berlin, 14. Sept. [Producten-Bericht.] Der heutige Getreidemarkt verlief mässig belebt, bei anfänglich matter, dann fester Stimmung. Weizen loco fand wenig Beachtung, blieb aber im Werthe voll behauptet, während im Terminverkehr schliesslich etwas bessere Preise erreicht wurden. Gek. 4000 Ctr. Roggen zur Stelle war in vorwiegender Frage, so weit es sich um die besseren Qualitäten handelte; Termine, anfänglich etwas billiger, waren später eher noch ein Geringes besser als gestern. Gekündigt 29000 Ctr. Hafer loco fest im Preise gehalten, musste auf Lieferung abermals etwas besser bezahlt werden. Gek. 10000 Ctr. Roggenmehl zeigte eine schwache Haltung der Preise. Gek. 2000 Ctr. Rübölpreise blieben ohne Anregung. Gek. 2200 Ctr. Spiritus stellte sich zwar ein Geringes billiger, doch war schliesslich Frage vorherrschend. Gek. 30000 Liter.

Weizen loco 147—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber uckermärkischer 155 M. ab Bahn bez., September-October 154½ bis 155 Mark bez., October-November 156—155¾—156¼ Mark bez., November-December 158—157¾—158¼ M. bez., April-Mai 168—168½ M. bez. — Roggen loco 133—140 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter neuer inländischer 136 Mark ab Bahn bez., September-October 135¾—135¼—135¾ M. bez., October-November 138—137½ bis 138 M. bez., November-December 140—139½—140¼ Mark bez., April-Mai 146—147 Mark bez. — Mais loco 114—119 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 113 Mark, October-November 113 Mark, November-December 113½ Mark, April-Mai 112 M. — Gerste loco 114—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125 bis 160 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 131—145 M. bez., pommerscher und uckermärkischer 134 bis 145 M. bez., schlesischer und böhmischer 134 bis 145 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 146 bis 156 M. bez., russischer 127 bis 132 M. ab Bahn bez., September-October 127—127¼ Mark bez., October-November 127—127¼ M. bez., November-December 128—128¾ Mark bez., April-Mai 134—134¾ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150—205 M. pr. 1000 Kilo, Futterwaare 135 bis 145 Mark pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,75 bis 20,75 M. bez., Nr. 0: 20,75 bis 20,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 20,25—19,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 18,75 bis 17,75 M. bez., September 18,45 bis 18,50 M. bez., September-October 18,45—18,50 Mark bez., October-November 18,60—18,65 Mark bez., November-December 18,90—18,95 Mark bez., Dezember-Januar 19,05—19,10 M. bez., April-Mai 19,60 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 45 M. bez., September 45,4 M. bez., September-October 45,4 M. bez., October-November 45,7 M. bez., November-December 46,2 M. bez., April-Mai 48 Mark bez., Mai-Juni 48,3 M. bez. — Leinöl loco 52 M. bez. — Petroleum loco — M. bez., September 23,5 M. bez., September-October 23,5 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 41,9 M. bez., September und September-October 41,3—41,1—41,3 Mark bez., October-November 41,3—41,2 bis 41,3 M. bez., November-December 41,1—41,1—41,1 Mark bez., April-Mai 42,4 - 42,3—42,5 Mark bez., Mai-Juni 42,7—42,5—42,7 M. bez.

Kartoffelmehl September-October, October-November und November-December 17,80 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, September-October, October-November und November-December 17,80 M. bez., feuchte September-October und October-November 9 M. bez.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 154½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 135½ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 127 Mark per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 18,45 Mark per 100 Kilo, für Rüböl auf 45,4 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 41,3 Mark per 100 Liter-pCt.

Berlin, 14 Septbr. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 2715 Rinder, 7663 Schweine, 1615 Kälber, 12 486 Hammel. In Rindern schleppendes Geschäft, da noch Vorräthe in den Händen der Käufer sind, es waren daher die Preise der Vorwoche schwer zu erreichen und verbleibt grosser Ueberstand. Man zahlte: Ia. 54—58, IIa. 47—52, IIIa. 42—44, IVa. 34 bis 37 M. per 100 Pfd. Fleischgewicht. Schweine inländischer Zucht wurden bei ruhigem Handel und angemessenem Export zu Preisen, welche ca. 3 M. unter den vorigen Montagspreisen blieben, ausverkauft; ausländische Waare ging matt und konnte ebenfalls nicht die vorigen Montagspreise ganz erreichen, wird auch nicht geräumt. Man zahlte für inländische Waare Ia. circa 57, IIa. 52—55, IIIa. 47—51, Russen 45 bis 50 M. per 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara, Rakonier 45—46 M. per 100 Pfd. mit 50 Pfd. Tara per Stück. — In Kälbern brachte der grosse Auftrieb ein mattes und langsames Geschäft; nur leichte Kälber waren unschwer verkäuflich. Voraussichtlich wird nicht ganz geräumt. Ia. 44—50 Pf., IIa. 34—45 Pf. per Pfd. Fleischgewicht. — In Schlachthammeln fand sehr langsames Geschäft statt, der Export war unbedeutend und konnten die vorwöchentlichen Preise nur knapp erzielt werden. Der Markt wird nicht geräumt. Ia. 43 - 46 Pf., beste englische Lämmer bis 54 Pf., IIa. 36—40 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Magervieh fand wenig Absatz und hinterlässt ziemlichen Ueberstand.

Breslau, 15. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen fest, bei stärkerem Angebot Preise gut preishaltend.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. weisser 14,30—15,00—15,40 Mark, gelber 13,50—14,60—15,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm 12,80 bis 13,20—13,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 11,80—12,50 Mark, weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer schwächer angeboten, per 100 Kgr. 11,80—12,50—13,00 Mk.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kgr. 12,50—12,50—13,50 Mk.

Erbsen ohne Aenderung, per 100 Kgr. 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 13,50—14,50—17,00 Mark.

Bohnen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. 17,50—18,00—19,90 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. gelbe 7,50—8,00—9,00 M. blaue 7,20—8,00—8,50 Mark.

Wicken ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark.

Oelsaaten preishaltend.

Schlaglein fester.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	19	50	22	—	24	25
Winterraps	18	50	19	50	20	50
Winterrübsen	18	50	19	50	20	—
Sommerrübsen	19	—	20	—	22	—
Leindotter	18	—	19	—	21	—

Rapskuchen in ruhiger Haltung, per 50 Kilogr. 6,30—6,50 Mark, fremde 6,00—6,20 Mark, Sept.-Oct. 6,40.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kgr. 9,10—9,30 Mark, fremde 8,00—8,80 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 22,25—22,75 Mk., Roggen-Hausbacken 20,25—21,25 Mark, Roggen-Futtermehl 9,50 bis 10,00 Mark, Weizenkleie 8,25—8,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,50—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—21,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Sept. 14., 15.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 18°,1	+ 14°,5	+ 14°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	753,4	752,7	751,9
Dunstdruck (mm)	8,1	8,9	10,1
Dunstsättigung (pCt.)	52	73	83
Wind	W. 3.	S. 2.	SW. 2.
Wetter	zieml. heiter.	heiter.	heiter.
Wärme der Oder			+ 15°,0

Breslau. Wasserstand.

14. Sept. O.-P. 4 m 67 cm. M.-P. 3 m 22 cm. U.-P. — m 42 cm. unt. 0.
15. Sept. O.-P. 4 m 68 cm. M.-P. 3 m 26 cm. U.-P. — m 40 cm. „

Courszettel der Berliner Börse vom 14. September 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 14.	vom 12.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,16 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,36 bz	20,35 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,20 bz	163,00 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,75	163,25
Russ. Noten 100 R.	203,40 bz	202,85 bz
Russ. Zollcoupons	324,20 bz	324,20 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 12.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,60 bzG	104,75 bz
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	103,70 bzB	103,75 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,80 bz	103,80 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	–
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,50 bzG	102,50 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,20 G	102,25 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,20 bz	102,20 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,20 bz	99,30 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,40 bzB	101,40 B
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 bzG
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	— —	101,30 bz
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	101,30 G	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,70 G	97,70 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,50 B	87,50 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 12.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	93,00 bzG	93,10 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	93,00 bzG	93,00 bzG
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	87,00 G	87,00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	105,75 G	106,00 bzG
dto.	4½	1/4 1/10	101,60 G	101,60 G
dto.	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,25 G	99,25 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	96,00 bzG	95,30 ebzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,50 B	100,75 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,50 G	106,50 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,10 bzG	101,90 G'
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,75 bzB	99,60 bzG
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,50 G	100,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,75 G	110,90 bzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,00 G	105,10 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,25 G	101,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,00 G	111,20 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,25 G	116,30 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,75 bzG	111,75 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	— —	110,50 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,50 G	109,50 bzG
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	101,75 bzG	101,75 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,90 G	101,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,80 bzG	99,80 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,50 G	103,80 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	108,60 B	108,50 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,80 G	100,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 12.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,60 bz	95,70 ebzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	89,20 B	89,10 G
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	67,50 bz	67,50 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,00 G	68,00 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,75 bzG	61,75 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,20 bz	56,20 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	104,50 G	104,75 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,20 bz	93,10 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,00 G	100,10 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	95,40 bz	95,30 G
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	87,70 bz	87,50 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	98,30à40bz	98,30 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	82,00 bz	81,80à90bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	109,40à50bzB	109,30 G
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	96,30a40bz	96,10à20bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,00 bz	60,70 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,00 bzG	60,80à90bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	61,00 bz	60,60à70bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,30à40bz	85,10 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,75 bz	89,60 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	91,10 ebzG	91,00 ebzB
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	86,00 bzG	85,60 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,10 bz	90,00 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	— —	102,70 B
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	81,10 bz	80,90 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	81,40à30bz	81,40 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	101,30 bzG	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,40 G	— —
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,80 bz	— —
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,80 G	84,90 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 12.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	131,00 B	130,90 G
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	131,75 G	131,90 B
100 Barletta Lire-Loose	fr.	—	— —	33,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,25 bz	94,00 G
Bukarester Loose	—	—	33,00 G	32,90 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	125,00 B	125,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	128,75 B	129,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,50 bz	47,30 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	99,50 bz	99,60 bzG
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	97,10 bzG	97,50 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	191,10 B	191,80 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,00 bzB	298,80 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	184,75 B	185,00 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/3	117,60 bz	117,25 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,20 G	23,25 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	14,90 bz	14,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	302,75 bz	301,00 bzG
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	117,10 G	117,30 B
dto. dto. v. 1864	—	—	290,70 B	290,75 bzB
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	151,90 bz	151,90 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	141,25 bz	142,20 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,00 G	95,10 B
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	140,60 bz	140,00 bzG
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	Ziehung.	134,00 bzG
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	37,00 ebzB	37,20 bzB
Ungarische Loose	—	—	218,20 B	218,20 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 12.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	56,10 bz	56,10 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	19,75 bz	19,90 bz
Dortmund-Gronau	2⅛	2½	1/1	60,20 bzG	60,25 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	42,50 G	42,30 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	—	1/4	111,75 bzG	111,25 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	214,10 G	214,10 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅕	4⅖	1/1 1/7	103,80 bzG	103,80 bz
Marienb.-Mlawka	2	⅔	1/1	72,90 bz	73,10 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9⅕	9,4	1/1	191,00 bz	190,40 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5⅚	2¾	1/1	104,80 bz	104,80 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	36,10 bzG	35,50 bzG

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 12.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	100,80 bz	101,00 bzG
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	103,00 B	102,90 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 14.	vom 12.
Berlin-Dresden 5%	0	7	1/4	49,20 bz	49,20 bz
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	69,00 bz	69,50 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	116,20 bzG	115,70 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	—	1/1	83,00 bzG	82,10 bzG
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	125,30 bzG	124,90 bzG
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	105,90 bz	105,75 bzG
Weimar-Gera 5%	1⅛	2⅙	1/1	85,00 bzG	83,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 14.	vom 12.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	112,25 G	112,70 G
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	128,25 bzG	127,60 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	97,50 B	97,50 G
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	86,25 bz	86,20 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	98,25 bzG	98,50 bz
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	— —	104,80 B
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	60,50 bzG	60,40 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	76,70 bzG	76,50 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	477,50 bz	475,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	275,00 bz	274,00 G
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	269,00 bzG	267,00 G
Reichb.-Pard. 4½%.	3,81	—	1/1 1/7	65,80 G	65,80 G
Rum. Staatsb. 3⅓%.	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	122,30 bz	122,30 bz
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	62,50 bz	62,30 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1⅕	1/5 1/11	227,50 bz	223,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	208,40 bz	208,00 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 12.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	98,00 bzG	98,10 bz
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,30 bzG	100,30 G
dto. IX.	5	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,90 B	103,00 B
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	— —	101,90 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	— —	102,00 bz
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	101,90 B	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	101,90 B	— —
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	101,90 B	— —
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	101,90 B	— —
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	101,90 B	101,90 bzG
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	101,90 B	101,90 bzG
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	101,90 B	101,90 bzG
dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,75 G	101,75 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,10 bzB	101,80 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,20 bz	102,25 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	101,80 bz	102,00 B
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	101,60 bzG	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,10 bzG	104,75 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,20 B	102,20 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,50 B	101,20 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	100,75 G	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,50 B	101,50 B
dto. III.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	97,75 G	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	101,80 bz	— —
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	101,80 bz	102,20 B
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,00 B	101,80 G
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	104,80 G	105,20 B
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	101,60 G	101,80 G
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,20 bz	102,20 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	101,70 bz	101,80 bz

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 12.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	83,10 G	83,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/10	105,60 G	105,50 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	98,90 bz	98,80 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,50 G	81,25 bzG
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	90,75 bz	90,70 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,70 bzB	81,50 ebzG
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,50 G	103,60 bzB
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,20 bzG	73,00 bz
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	73,60 G	73,40 G
dto. II.*	5	1/5 1/11	73,60 G	73,40 G
dto. III.*	5	1/5 1/11	73,60 G	73,40 G
dto. IV.*	5	1/5 1/11	73,60 G	73,40 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	59,60 bzG	59,30 bzG
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	400,75 bz	402,00 bzB
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,25 bzG	84,00 bz
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,60 bz	83,10 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	310,25 G	309,50 bzG
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,40 bzG	104,75 bzB
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,00 bzG	80,00 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,00 ebzG	80,00 bzG
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	101,70 bzG	102,00 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,50 G	99,50 B
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,30 bz	96,40 B
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,75 bzG	91,60 bz
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	101,00 G	100,90 bzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,20 B	100,00 G
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,30 bzG	100,30 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	100,90 B	101,00 bz
dto. III.	5	1/1 1/7	100,10 G	100,40 bz
dto. IV.	5	1/1 1/7	98,70 G	98,75 bz
dto. V.	5	1/1 1/6	98,70 G	98,70 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	101,25 G	— —
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	63,90 ebzB	63,80 bz

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 12.
Aachener Disc.	7	7	1/1	110,40 G	110,40 G
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	127,00 G	127,00 G
dto. Handelsges.	7	9	1/1	144,25 bzG	144,00 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	83,50 G	83,80 G
dto. Wechslerbank	5⅛	5⅚	1/1	97,25 bzG	97,30 G
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	137,75 bzG	137,00 bzG
Dessauer Credit	5	6	1/1	124,80 bz	124,80 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	146,00 bzG	145,75 bz
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	132,25 G	132,50 B
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	92,75 B	92,60 bz
Disconto-Command.	10½	11	1/1	192,50 bzB	192,00 bz
Dresdener Bank	8	7½	1/1	124,25 G	124,25 G
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,50 B	100,25 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	40,70 bzB	40,30 bzG
Goth.Gr.-C.-B.jg.40%	0	0	1/1	73,90 bz	74,00 ebzB
Hannoversche Bank	5½	5⅓	1/1	113,00 bzG	113,60 G
Leipziger Credit	10	9½	1/1	172,10 G	172,10 G
dto. Disconto	7	6	1/1	100,00 B	100,00 B
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	135,50 B	135,50 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	112,00 bzG	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	91,00 bz	90,75 bz
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	89,75 bzG	89,60 bzG
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	92,00 G	92,00 G
Norddeutsche Bank	8⅛	8	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	40,30 bzG	40,25 G
Oberlausitzer Bank	6	6	1/1	102,25 B	102,40 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	39,00 bz	38,25 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅓	1/1	116,00 G	116,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	103,60 bz	103,75 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	129,40 bzB	129,10 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	94,00 bz	94,00 bzB
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	93,25 bzG	93,25 bzG
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	113,10 G	113,00 G
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	82,50 G	82,75 G
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	142,20 bz	142,50 B
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	77,90 bzG	77,40 bz
Sächsische Bank	5½	5⅙	1/1	118,25 bzG	118,10 G
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	101,75 G	101,75 G
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	65,00 bzG	64,90 G
Weimarische Bank	5	4	1/1	72,50 ebzG	72,50 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 12.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	219,90 bz	219,25 G
Bismarckhütte	9	8	1/7	106,40 bzB	106,60 G
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. 95,50 G	c. 95,50 G
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/6	— —	— —
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	142,50 ebzG	142,75 bzB
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	115,50 G	115,00 bzG
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	83,75 bz	83,75 bzB
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	34,60 bzG	34,40 bzB
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	56,10 bzG	56,40 bzG
Edison Compagnie	4	4	1/5	106,50 bzG	104,75 bzG
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	96,75 G	96,75 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	120,75 bzG	122,50 G
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	103,50 G	103,50 G
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	128,75 B	129,75 G
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	78,00 bzG	77,75 G
Laurahütte	8	4½	1/7	92,10 bz	92,25 bzB
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	46,60 bzG	45,25 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	38,75 B	39,00 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	44,25 bz	44,40 B
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	101,75 ebzG	103,75 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	5	5½	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv.	10	3	1/7	51,90 bz	52,60 G
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	113,00 G	113,00 G
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	— —	— —
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	144,90 bzG	144,00 bz
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	111,50 B	111,50 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	115,25 B	115,25 B
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	24,20 B	24,25 G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	3,00 G	3,00 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1360 B	1360 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 12.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1	99,50 G	99,50 G
Kramsta 5%	100	1/1	101,20 bz	101,30 bz
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,80 bzG	111,00 G
Redenhütte 6%	115	vsch	105,10 G	105,10 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	106,50 G	106,50 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 14.	vom 12.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,25 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	167,70 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,50 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	2	— —	20,365 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	— —	20,27 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,65 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	162,85 bz	162,85 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	162,10 bz	162,10 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,40 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	3½	— —	80,60 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	203,00 bz	202,40 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2¾ pCt. bzG

Ultimo-Course.

	Per Septbr.	Per Octbr.
Deutsche Bank	146à46,25 bz	— —
Discont.-Command.	192,75à60a90 bz	— —
Dortmunder Union	56,50à55,50à56a55,90 bz	— —
Laurahütte	92,75à10 bz	— —
Oesterr. Credit	472à473 bz	— —
Franzosen	477a77,50 bz	— —
Lombarden	226à27à26,50 bz	— —
Russische Noten	203à203,50à25 bz	203à205,50à25 bz

Verantwortlicher Redacteur: Dr. J. Stein in Breslau. (In Vertr.: J. Seckles in Breslau.) — Druck von Grass, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.